

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **15 (1933)**

Heft 29

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir behafien sie dabei!

Eine der interessantesten der gegenwärtigen jungen politischen Bewegungen ist sicherlich die der liberalen Bewegung...

Der Liberalismus ist tief durchdrungen vom Wert der Menschheit. Das Individuum hat nach liberaler Auffassung einen Eigenwert, den es zu erhalten gilt...

Das sind nur ein paar herausgegriffene Säbe. Können sie aber nicht Wort für Wort auch auf sich Frauen angewandt werden? Der Vortag hat es doch...

Die Jungliberale Bewegung bekennt sich unentwegt heute mehr als je zuvor zu den Grundleiden der freien Persönlichkeits haben die Grundlagen auf...

Vortrag von Prof. Dr. Kellner von der Handelschule St. Gallen. Der Liberalismus im Kampf vor dem Parteienkampf der liberalen Liberalen.

Prof. Dr. Robert Seidel 1. Ehen vernehmen wir, daß in Zürich im höchsten Alter von 83 Jahren Dr. Robert Seidel ein arbeits-

Frauenhilfe für die deutschen Flüchtlinge. Die in Frankfurt vertretenen Vertreterinnen der großen internationalen Frauenverbände, die im Frauen-

Magda geht oft inszenieren. Das macht ihr Vergnügen. Dann wieder fährt sie im Auto und fährt...

Frauenschiedsalle. F. E. Stillman's Schild die Magd. Aniel-Verlag 1932, 6 Bgr.

Magda geht oft inszenieren. Das macht ihr Vergnügen. Dann wieder fährt sie im Auto und fährt...

bei den internationalen Frauenorganisationen die Bildung eines internationalen Frauenhilfskomitees...

- 1. Politische Hilfe: Auf internationalen und Boden Schritte beim Völkerverband, damit er die Frage der Flüchtlingen... 2. Moralische Hilfe: Durch Auskunftsreise... 3. Materielle Hilfe: Durch Auskunftsreise...

Unabhängig von diesen durch die internationalen Frauenverbände organisierten Schritte...

Zuversicht und Glaube.

In einem „Schlüsselwort“ über die Arbeit des Bundes deutscher Frauenvereine, der im Nachdruck...

„Es war ein schwerer Schicksal“, schreibt Frau Dr. v. Zahn, eine Wunde ist gestrichen worden...

Aus dem Sturm des Todes doch Der erste Schreckensverfall... Aus dem Staube wirt du noch...

Im die Gefühle von Enttäuschung und Bitterkeit, die manche von unsern Mitarbeiterinnen erfüllen...

Das uns von ersten bis zum letzten Wort innerlich sehnend lauter eines wackelnden Dichters...

Magda geht oft inszenieren. Das macht ihr Vergnügen. Dann wieder fährt sie im Auto und fährt...

Mädchenlag von 10, 20 oder selbst 50 Jahren überaupt gar nichts. Angeblich ist ein Zeitalter der äußeren Mündigkeit heraufbesogen mit einer Hoch- und Überbauung aller idealistisch männlichen Eigenschaften...

Wirtschaftskrise und Frauenarbeit in Amerika.

So sehr es uns auch widerstrebt, immer wieder von neuen Skandalen auf die Frauenarbeit zu berichten...

Die Frauen gehören ins Haus! Jählos amerikanische Frauen, die in Geschäftslagen waren, nicht um dem häuslichen Leben zu entgehen, sondern um es...

„Cherecht am laufenden Band!“ In fast allen Kulturländern blüht die Frauenwelt...

Kewer erhebt ihnen in dem angelegenen deutschen Reichstagespräsidenten Dr. v. Winter... „Ich glaube kaum, daß jemand von uns schon ein solch fröhliches, originales Diner mitgemacht hat.“...

Der mit einem mit Votoschlätteln beizutun rüchsig bedeutet Tisch ist mit lauter Glanz und Glanz bedekt. In jedem Falle sind aber...

Form zu kommen, die bis zum Ende in tiefer Trauer ihres hohen Erbantes und seines Verfalls beweint...

Die in ihrer Mündigkeit nun, die die innerste Sehnst des Weibstums intuitiv erfühnd und liechend erkennen, ihr an das Licht führt aus einer tiefen väterlichen Güte heraus, findet das dritte Buch, das deutliche des Hinfahrens C. W. Kellner. Im Mittelpunkt seiner Schöpfung steht die wunderbar erstrebende Gestalt des Rahemanns Jürgen Zorn...

gegenüber den Frauen gern gefehlt ist — Isberlich gemacht oder als vollkommen abwegig und als juristisch unmöglich getenzeichnet werden...

Diesem Erfolg kann die trotz aller Sachlichkeit leichte und ansprechende Form, in der man durch das Logische der Bestimmungen und durch die taugend möglichen Konflikte anhand des Ehegesetzes von Ehe und Ehescheidungsrecht, in better Weise vorarbeiten, denn jeder Leser — und war er auch bisher noch so interesselos für den bedeutungsvollen Inhalt des B. O. — wird unmerklich geizungen, Bestimmungen zu prüfen und Stellung zu ihrem Sachlichen und menschlichen Wert auf einem Gesichte zu nehmen...

Wer Heifrons Buch mit Aufmerksamkeit liest, kann seinen Augenblick mehr über die Notwendigkeit im Zweifel sein, ein Recht respizieren zu müssen, das eine Kluff von den Erfordernissen der Gerechtigkeit und der Weisheit des Lebens trennt. Dr. M. C. Wilders.

Eindrücke aus Schweden.

Man konnte sich fragen, ab es angeblich ist, in welcher Zeit verhältnismäßig Depression und allgemeiner Sorgen die Frauen zusammenzuführen im fernem Norden. Daß sie so zahlreich kamen, zeigt ihr Verlangen, die internationalen Ideale nicht aufzugeben...

China in Schweden.

Wir sind in kleiner Gesellschaft eingeladen in der chinesischen Gesandtschaft. Die eutsprechende kleine Gesandtschaft machte den Winter Klug und die vorkommende uns in ihren wunderbar schönen chinesischen Salons das gedehnte Licht der feinsten Laternen gibt dem Raum etwas Geheimnisvolles.

„Cherecht am laufenden Band!“ In fast allen Kulturländern blüht die Frauenwelt...

Kewer erhebt ihnen in dem angelegenen deutschen Reichstagespräsidenten Dr. v. Winter... „Ich glaube kaum, daß jemand von uns schon ein solch fröhliches, originales Diner mitgemacht hat.“...

Der mit einem mit Votoschlätteln beizutun rüchsig bedeutet Tisch ist mit lauter Glanz und Glanz bedekt. In jedem Falle sind aber...

Form zu kommen, die bis zum Ende in tiefer Trauer ihres hohen Erbantes und seines Verfalls beweint...

Die in ihrer Mündigkeit nun, die die innerste Sehnst des Weibstums intuitiv erfühnd und liechend erkennen, ihr an das Licht führt aus einer tiefen väterlichen Güte heraus, findet das dritte Buch, das deutliche des Hinfahrens C. W. Kellner. Im Mittelpunkt seiner Schöpfung steht die wunderbar erstrebende Gestalt des Rahemanns Jürgen Zorn...

Frauen beteiligten, kam aus der Türkei bei Frauen, daß auch dort die Hauswirtschaftliche den Frauen erschlossen wurde. Von der Japanerin erfahren wir, daß vier von ihnen im Kapitänswagen für die Führung von Schonen unter dreißig Tonnen erfolgreich waren, eine fünfte Kandidatin erhielt sogar die Qualifikation eines Schiffingenieurs für Motorschiffe bis zu 50 Tonnen. Das Ganze hing unglücklich. Man lief; Jagdritze rippende Füllungsgegenstände haben sich in Frauen gewandelt, die auf dem schwachen Boden der schmalen, die auf dem beistehende fest und dreistöckig stehen und selbst höchstem Unwetter trogen mühen. Und die Zücker? Vor wenigen Jahren wurden sie für nicht ohne Schleiher auf der Straße zeigen. In wenigen Jahren werden einige von ihnen, denen es befehlen sein sollte, die Marinepflanzungen erfolgreich zu betreiben, in schmaler Matrosenuniform oder gar in Kapitänswagen ihren Dienst auf Schiffen versehen.

Allerdings, dies ist eine Zukunftsperspektive. Aber schon zu beurteilende Gegenwart bietet Schweben, wo bereits eine „Reinigung fesselter Frauen“ eingeleitet. Von ihr vernahm die Öffentlichkeit gelegentlich ihrer zehnjährigen Gründungsfeste. Da wurde auch festgestellt, daß nicht weniger als 4000 Frauen in schwedischen Schiffen tätig sind. Die meisten von ihnen arbeiten in den Häfen der Schiffahrtsgesellschaften, Reedereien und Werften, andere wieder auf den Schiffen selbst als Stewardessen oder Köchin oder sonst in irgend einer „weiblichen“ Position. Doch gehören der Reinigung auch Frauen im richtigen Schiffsdienst an. Daß dieser Dienst von Frauen erkräftigt wird, davon gab die neunjährige Norwegerin Gudrun Trogstad bereits ein Beispiel, als sie vor vier Jahren an der Seemannschule in Oslo die Prüfung zur Führung von Küstenschiffen ablegte. Schon im Alter von 14 Jahren begann sie, von lebensgefährlichen Völkern zur von Wogen gekaufte Arbeit erfüllt, Schiffsboden zu machen. Unter väterlichem Kommando, das jedoch sicherlich nicht sehr nachdrücklich war, sollte die Tochter die Prüfung nicht mit Auszeichnung bestanden, hat sie als Matrose alle erlernt, was ein tüchtiger Seemann — wie wird die weibliche Form dieses Wortes eigentlich lauten? — wissen muß. Im vorigen Jahre ist Gudrun Trogstad Kapitän geworden. In dieser Eigenschaft erwarb sie den Schnelldampfer „Helgö“, der als Motordampfer auf dem Höfens, dem größten Binnensee im Lande der Höfens, verkehrt. Aber schon lange vor ihr, einige Jahre vor dem Kriege, stand die Dänin Agnete von Audaß als Krüppel vor der getrunkenen Marinebehörde in Kopenhagen. Später erhielt sie die Konzeption zur Führung eines von der dänischen Regierung subventionierten Postdampfers.

Die Liebe zum Seemannsberuf ist jedoch in den Frauen nicht erst in neuester Zeit erwacht. Schon in verflohenen Tagen, da die vier Wände des Hauses die Welt der Frau umschloßen, hat es Frauen gegeben, die sich diesem Beruf widmeten. Seemannsschulen haben Vertreterinnen der Weiblichkeit damals wohl nicht aufgenommen. Aber bereinigte Frauen ließen sich, von französischer Liebe und von der Begeisterung für Wasser und Wellen inspiriert, vom Gatten in die nautischen Wissenschaften und in die Munde führen, die Mannschaften eines Schiffes zu musterhafter Disziplin anzuhalten und das Schiff

selbst mit Geschick und Ueberlegenheit durch alle Fährlichkeiten der Elemente und alle Tiden verhängnisvoller Zufälle hindurchzubringen. Nur einige Beispiele: Da ist die von der Gattin des modernen Griechenlands als Admiralin verehrte Lastarina Bobolina, die, schon als Mädchen zur Seerüchtheit gelangt, das Kommando auf dem Schiffe ihres Gatten in größter Senor an sich riß, nachdem ihr Gatte von einem über Bord geworfen worden war. Später, da sie mit diesem Schiffe, das zur Seerüchtheit herangewachsen war, an Landabgangstreifungen teilnahm, wurde auch ihr Seeherrtalent entdeckt. Sie führte ein ganzes Geschwader von griechischen Schiffen in der Schlacht bei Nauplia ins Treffen und hat so die Schlacht zugunsten ihres Mannes mitentschieden. Das Verdienst an sie wurde wieder befehlt, als Griechenlands in der Marineerziehung, die es zur Erinnerung an seine Freiheitskämpfer erfinden ließ, auf einer Karte auch die tapfere Seeherrin porträtierte.

1908 wurde aus Amerika berichtet, daß Mary G. Green, die es gleichfalls vorgezogen hat, ihren Gatten, einen Kapitän, auf seinen Reisen zu begleiten, anstatt sich zu Hause als Strohweide nach ihm zu sehnen, schon bei seinen Lebzeiten die Seemannsprüfung sehr gut absolvierte. Nach dem Ableben des Ehegatten übernahm sie die Führung eines Dampfers auf dem Mississippi und Ohio. Wiederholt gab sie Beweise ihrer Geistesgegenwart in kritischen Augenblicken, ja, als ihr Schiff in einer stürmischen Nacht von einem Bergungsdampfer ergriffen wurde, haben nur ihre entschlossenen Anordnungen eine drohende Panik und damit noch ein größeres Unglück verhütet. Nicht lange darauf wurde Mrs. Thomas Jones, die Gattin eines Schiffingenieurs, die Kapitänsprüfung mit Erfolg abgelegt. Und dieser Erfolg betrafte einen amerikanischen, vielleicht noch sensationelleren Willkürdar, die Führung seiner Dampfboot dem infolge seiner Geschlechtszugehörigkeit nicht alltäglichen Kapitän anzuvertrauen.

Eine Schiffseigentümerin, die bereit ist, nur weibliche Mannschaften aufzunehmen, wurde kürzlich geübt. Von Dulce Hazel Griffiths, einer Engländerin, die auf einem eigenen Schiff, der sieben Tonnen „Juanita“, Frauen für den Schiffsdienst, vom Scheuern des Decks

und Aufrollen der Tau angefangen bis zum Steuern, Führen, Kommandieren, Heranführen. Nach ihrer Erfahrung sind weibliche Seelen besonders ausdauernd, arbeitsfreudig und verantwortungsbewußt.

Auch Frankreich kann auf Frauen verweisen, die begehrte Seefahrerinnen sind. Erst kürzlich ist ein Buch der Archäologin Marthe DuLis „Die Kreuzfahrt der „Berlette“, erschienen, worin die junge, — in Frankreich sehr gefäßte Gelehrte — die Seefahrt auf dem Meer langen Schiffe führt, die sie 15 Monate lang im Mittelmeerraum und Ägäischen Meer zurücklegte. Sie betätigte sich während der ganzen Zeit als Matrose, während ihre Freundin Bernine de Saunjure als Kommandantin fungierte. Wenn auch diese Fahrt wissenschaftlicher Arbeit, dem Aufspüren verfallener Zivilisationen auf wenig bekannten Inseln, galt, so hat Marthe DuLis die Feinden der Seefahrerinnen, die vor keiner Arbeit auf dem Schiffe zurückgehen darf, dafür aber durch föhliche Erlebnisse belohnt wird, anschaulich wiedergegeben. Die Frau im maritimen Geschäftsbetrieb, das ist ein anderes Kapitel, in dem gleichfalls schon einige Amerikanerinnen und Engländerinnen, wahrscheinlich auch Frauen anderer Länder, ihre Namen eingetragen haben.

Humor.
Zwiel vorlant.
„Mutter, was fallen wir dies diesmal zum Geburtstag schenken?“ fragten die drei Kinder.
„Nichts, gar nichts, Kinder. Ich wünsche mir nichts anderes als drei artige Kinder.“
„Wird kaum gehen, Mutter“, sagte der Älteste ernsthaft, „Bater sagt doch, er kann doch schon uns drei kaum durchbringen...“

Reinigung.
Es ist Gesellschaft bei Minnas Herrschaft. Minna hilft servieren. Doch auch Servieren ist eine Kunst. Leider beherrschte Minna sie noch nicht ganz. Deshalb schüttete sie auch die Soße, statt sie auf den Tisch zu stellen, über das kostbare Kleid einer Dame. Darob großes Entsetzen bei der Betreffenden. Minna aber flüchelte ihr beruhigend zu: „Das macht nichts, Madame — es ist noch Soße genug da!“

Reaktion.
Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen, Zellstr. 19, Telefon 23.13.
Feuilleton: Frau Anna Herzog-Süßer, Zürich, Freudenberstr. 142, Telefon 22.608.
Man bittet bringen unbenutzt eingelangten Manuskripten Rückporto beizulegen, ohne welches keine Rückführung für Rücksendung übernommen werden.

Eine herrliche Erfrischung im Sommer



Echina
mit etwas Wasser
In Orig.-Orig.-Fl. Fr. 3.75
In Op.-Doppel-Fl. Fr. 6.27

Bündner Oberland Schlössli Sagens
Ferien in schöner Gegend, ruhigem Hause bei neuzeitlicher Ernährung nach Dr. Bircher. Nach Zimmerwahl Fr. 6.50 bis 7.50. P.7391 En



Eptinger
Die gesundheitlichen und geschmacklichen Vorzüge des „Eptinger“ sind durch seinen besonderen Mineralgehalt bedingt. Weil daher kein anderes Wasser „Eptinger“-Wirkungen erzielen kann, kommen die Konsumenten immer wieder auf „Eptinger“ zurück.

MINERALQUELLEN EPTINGEN-U. SISSACH

P.21 Q

Verkaufsmagazine
in: 209-28

Zürich	Madtresch
Winterthur	Olfen
Wädenswil	Solothurn
Horgen	Thun
Oerlikon	Burgdorf
Meilen	Langenthal
Allstetten	Neuenburg
Abern	la Chaux-de-Fonds
Biel	Luzern

MIGROS

Schaffhausen: Neuhausen, Chur, Aarau, Brugg, Baden, Zug, Glarus, St. Gallen, Neuchâtel, Allstatten, Elbas-Kappel

Buchs: Appenzell, Herisau, Frauenfeld, Kreuzlingen, Wil, Basel, Liestal, Laufen, Pratteln, Delsberg, Zofingen

Die Presse.
Wir erhalten mehrere Zuschriften, daß Artikel aus Konsumzeitschriften als Antwort auf die Artikelserie des V. S. Sp. (letzthin erschien deren Artikel Nr. 5) nicht aufgenommen werden. Dürfen wir die Presse bitten, entweder die systematischen Anti-Migros-Artikel nicht aufzunehmen oder aber die Migros oder wenigstens dem Konsumenten das Wort auch zu geben? Einige Zeitungen haben die Artikel einfach als „redaktionell“ aufgenommen, anstatt — wie das andere taten — richtigweise zu erwähnen, daß es sich um Ausführungen von direkt interessierter Seite handelte.

Man wird darauf hinweisen dürfen, daß wenn eine Einschränkung der

Handels- und Gewerbefreiheit
zustandekommen sollte, Reglementierungen des Handels sicher früher oder später von den Konsumenten verlangt werden, sobald das Pendel wieder auf die andere Seite ausschlägt. Eine Aktion zur Unterstutzung übersetzter Preise für verschiedene Markenartikel und Nahrungsmittel, der chemischen Produkte und anderer Branchen, oder eine starke Umsatzerlöse darauf gebaut dann nicht mehr zu den Unmöglichkeiten. Das dürften sich vielleicht die am besten merken, die heute am stärksten nach Einschränkung der Handels- und Gewerbefreiheit rufen und diese Bewegung finanzieren.

Eisenbahn und Migros.
Wir haben in Erfahrung gebracht, daß die Migros der drittgrößte Frachtzähler der Schweiz ist.
Über 1 Million Eisenbahnfrachten zahlt allein die Migros A.-G. Zürich pro Jahr!
Die Migros hat von den Groß-Lebensmittel-Firmen am wenigsten Ueberland-Schwerlastwagen. Wir trachten darnach, unseren Verkehr immer mehr

Kirschen
Da standen Kirschen zu 55 Rp. das Kilo ausgeschrieben. Es ist ja schön, billig zu sein, uns aber kosteten Basler Kirschen 61 Rp., damit der Bauer einen rechten Preis bekomme.

Eine Migros-Spezialität: Kaffee
„Bonarom“, ein guter Kaffee 250 g 48 Rp. (320 g - Paket Fr. 1.—)
Brasil (indisch-zentralamerik.) Mischung (400 g - Paket Fr. 1.—) 250 g 62.5 Rp. 250 g 82 Rp.
Mokka-Mischung (300 g - Paket Fr. 1.—) 250 g 92.5 Rp.
Exquisite-Mischung (270 g - Paket Fr. 1.—)

Schaugang der Migros
für jedermann zugänglich. führt durch die Hauptlager der Migros-Zentrale (Limmstr. 132/Limmplatz).
Man schwätzt so viel von „Rationalisieren“, vom Menschen als Maschine etc. Schauen Sie sich das ruhige, stete Arbeiten an, ohne Gebrüll, ohne besonderes Hasten, und Sie bekommen den Eindruck der wohlverteilten Aufgabenlast auf jeden einzelnen.
Die Frucht aber der ganz zweckmäßigen ruhigen Anordnung ist eine große Speiseparis, die dem Konsumenten in erster Linie und dem Produzenten in Form rechter Preise für sein Produkt, dem Angestellten in Form eines guten Lohnes und rechter Arbeitsbedingungen zugute kommt.
Betrachten Sie sich den Schaugang. Einteilung: 7.30-8 Uhr Verkaufswagenladung, 8-9 Uhr Laden der Filialwagen, 9-11.30 Uhr hereinkommende Waren. Nachmittags von 13.30 Uhr an Wareneingang, von 17.30 bis 18 Uhr Verkaufswagenladung.

Der Konsumverein Winterthur
hat einen Vergleich seiner Preise mit denen der Migros herausgegeben. Etwa die Hälfte der Preise stimmen nicht, sei es, daß die Preise falsch angegeben oder die Qualitäten grundverschieden sind. Es ist ein gerichtliches Verfahren gegen diesen Konsumverein hängt.

„Hallopou“ das Waschmittel zu 25 Rp. Reklamepackung.
„Hallopou“ greift die Wäsche nicht an wie die bekannten sauerstoffhaltigen Waschmittel, die Perborat enthalten. Für Seide und Wolle ist „Hallopou“ das Idealwaschmittel. Die bekannten großen deutschen und deutschschweizerischen Waschmittelhersteller haben große Werke angekauft, die Fettsäuren herstellen. Wir sind voran!
Waschen Sie einmal eine schon lange im Gebrauch befindliche Wolldecke mit „Hallopou“ und wohnen Sie diesem Wunder der Verjüngung selbst bei!

Abschlag:
Pralines-Proben (Nußmandel, Frucht-Creme-Nuß, Haselnuß-Milch) 3 Schachteln 50 Rp.
Neu! Sommerwaffeln, säuerlich-kühl 275-285 g 50 Rp. Neu!
Ab nächster Woche: Neue Erdbeerkaffee 1/2 kg 62.5 Rp. (800 g - Dose Fr. 1.—)

Unsere Qualitäts-Sirupe:
Zitronen und Orangen 1/2 Liter 70 Rp. (460 g = 3.6 dl - Flasche 50 Rp., Depot extra)
Echten Himbeer, naturrein 1/2 Liter 60 Rp. (350 g = 4.16 dl - Flasche 50 Rp., Depot extra)
Qualitäts-Apfel-Süßmost, alkoholfrei 1/2 Flasche 33 1/2 Rp. (3 Flaschen Fr. 1.—, Depot extra)
„Sassal“, das hervorragende Bündner Tafelwasser 1/2 Flasche 30 Rp. (Depot extra)

„Hallopou“
Reklame-Packung zu 125 g netto 25 Rp.